



CDU-Fraktion in der
Bezirksvertretung



SPD-Fraktion in
der
Bezirksvertretung

*Frau Bezirksbürgermeisterin Simon der
Bezirksvertretung Oberbarmen*

Datum 31.08.2018

Gemeinsamer Antrag

**Drucks. Nr. VO/0688/18 - neu
öffentlich**

Zur Sitzung am
04.09.2018

Gremium
BV Oberbarmen

Entwicklung eines Wohngebietes "Wasserspeicher - Silberkuhle"

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Oberbarmen wünscht, dass das Areal zwischen Im Hölken, Wittener Str., Silberkuhle und Linderhauser Str. mit der Wendeschleife Silberkuhle und dem Wasserspeichergelände zu einem Wohngebiet mit Ein- und Mehrfamilienhäusern entwickelt wird.

Die Verwaltung möge die geeigneten Entwicklungsinstrumente grundstückswirtschaftlicher und planungsrechtlicher Art aufzuzeigen, zur Anwendung empfehlen und einleiten.

Zum im Entwicklungsablauf richtigen Zeitpunkt möge die Verwaltung die Vorlagen der Aufstellungsbeschlüsse zur Änderung und Ergänzung der Bebauungspläne 657_1, 112 und 901 sowie die Planungslücke dazwischen in Bezirksvertretung, Planungsausschuss und Rat vorlegen.

Unterschrift

B. Rücker

F. Lindgren

Begründung

Aufgrund der Initiative des Bürgervereins Nächstebreck und der daraus folgenden Berichterstattung in der örtlichen Presse wurde bekannt, dass die Wuppertaler Stadtwerke AG beabsichtigt, das Grundstück um den ehemaligen Frischwasserspeicher an der Linderhauser Straße zu veräußern. Dies könnte der Startschuss für die längst überfällige Entwicklung des Areals zwischen „Im Hölken, Wittener Straße, Silberkuhle und Linderhauser

Straße" sein.

Es bietet sich hierdurch die Möglichkeit, das Gebiet ansprechend zu gestalten. Infrage kommen daher die Errichtung von Ein- und Mehrfamilienhäusern als attraktive Wohnstätten. Die Ansiedlung weiterer Gewerbebetriebe ist in diesem Zusammenhang nicht in Betracht zu ziehen. In Nächstebreck wurden in den letzten Jahren bereits große Flächen hierfür bereitgestellt.

Mit der frühzeitigen Einleitung eines entsprechenden Bauleitplanverfahrens kann für potentielle Investoren Planungssicherheit geschaffen werden.